



Zu TOP 2:

Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Preiswerter Wohnungsbau

Im Rahmen der Diskussion über die Zukunft und der Erstellung von preiswertem Wohnungsbau, und des Vortrages des Leiters des Förderreferates im „Ministerium für Bauen und Verkehr“ des Landes NRW, Herrn Ministerialrat Kamp, stellt sich für die SPD-Fraktion die Situation wie folgt dar:

Durch den Wegfall von 710 öffentlich geförderten Wohnungen im Stadtbereich, sowie auch der mittelfristige Bedarf an alternativen Wohnformen besteht auch in der Stadt Meerbusch ein Bedarf für Neubau von Wohnungen / Häusern für Wohnen mit Betreuungsangeboten, Miethäusern für Familien mit Kindern sowie Mehrgenerationenwohnen als preiswertem Wohnungsraum.

Wie im Stadtentwicklungskonzept der Stadt Meerbusch festgeschrieben, ist dort bereits daran gedacht worden, umgesetzt ist aber noch nicht viel.

So sind insbesondere Baugebiete, die noch nicht vollständig realisiert sind daraufhin zu untersuchen, ob man dort solche Vorhaben realisieren könnte.

Wir denken da an folgende städtische Grundstücke:

- Grundstück des Bauhofes in Büderich
- Düsseldorfer Str. – auf dem Gelände der Schlichtwohnungen in Büderich
- Sportplatz Kanzlei in Büderich
- Strümper Busch
- Baugebiet Kamper Weg in Osterath

Die SPD – Fraktion stellt daher folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt in der nächsten Sozialausschusssitzung zu berichten

- 1.) auf welchen Grundstücken man Mieteinfamilienhäuser errichten könnte
- 2.) auf welchen Grundstücken man auch experimentelles Wohnen, insbesondere Mehrgenerationenwohnen möglich ist.

Außerdem soll berichtet werden, mit welchen potenziellen Bauträgern die Verwaltung Verhandlungen bzw. Gespräche hierzu aufgenommen hat.

Alles ist darauf zu untersuchen, ob eine entsprechende Förderung durch das Land NRW möglich ist.

Begründung:

mündlich